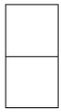
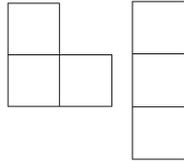


Verflixte Flächen

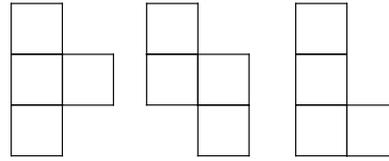
1. Male das Spielfeld aus. Du darfst nur die folgenden Figuren und Farben verwenden. Tipp: Du kannst die Figuren auch drehen.



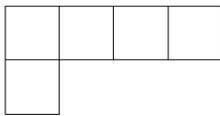
2er (braun)



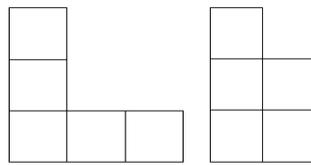
3er (rot)



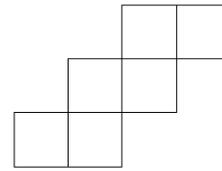
4er (blau)



5er (grün)



6er (gelb)



Verflixt und Zugelegt – Infos für Lehrkräfte

Das Produkt

Mithilfe von Kugeln und einem speziellen Legebrett wird spielerisch die simultane Mengenerfassung erarbeitet. In einer weiteren Spielvariante bestimmt man mit der gewürfelten Zahl, welches Holzteil in einen Rahmen eingelegt wird. Das Spiel beinhaltet eine ausführliche Spielanleitung mit Spielvorschlägen und zusätzlichen Arbeits- und Kopiervorlagen. Es lässt sich im Einzelspiel oder in der Kleingruppe gut einsetzen.



Inhalt/Material: Wilder Würfel aus Kunststoff, 16 Holzkugeln (8 rote, 8 blaue; Ø 3 cm), 52 Legeteile aus Holz, im Holzkasten (Maße: 23 cm x 23 cm x 8,5 cm) mit Schiebedeckel (als beidseitiges Spielfeld: Oberseite Legebrett, Unterseite Spielfeld mit 16 Vertiefungen), Raster-Folie, Spielanleitung mit Vorlagenseiten und Kopiervorlagen.

Didaktische Begründung

Das Spiel Verflixt und Zugelegt (Originalschreibweise: [Verflixt und Zugelegt](#)) fördert die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit. Diese gehört thematisch zu den mathematischen Kompetenzen im Bereich Raum und Form (Geometrie).

Die Entwicklung der visuellen Wahrnehmungsfähigkeit ist in den ersten Lebensjahren eines Kindes anschauungsgebunden und bedarf der direkten Handhabung von Gegenständen. Ab dem Grundschulalter müssen die Kinder die Gegenstände nicht mehr zwangsweise in der Hand halten, ihre Vorstellungskraft ist jedoch noch auf Dinge begrenzt, die sie sich plastisch vor Augen führen können.

Zum Bereich der visuellen Wahrnehmung gehören verschiedene Kompetenzen wie die visuomotorische Koordination, die Figur-Grund-Wahrnehmung, die Wahrnehmungskonstanz, die Wahrnehmung räumlicher Beziehungen und das visuelle Gedächtnis.¹ Beim Spiel Verflixt und Zugelegt wird insbesondere die Erfassung der Raumlage gefördert. Diese ermöglicht es, den eigenen Standort im Raum und die räumliche Beziehung zwischen Objekten zu erkennen und zu verstehen.

Das Arbeitsblatt erfordert von den Schülerinnen und Schülern, dass sie im Kopf mit der Raumlage der einzelnen Figuren hantieren. Sie müssen Drehungen nachvollziehen und sich vorstellen können, wie die einzelnen Figuren so ineinanderpassen, dass es zu keiner freien Fläche kommt.

Einsatz im Unterricht

Das Arbeitsblatt eignet sich sehr gut zum differenzierenden Einsatz. Kinder, die noch Probleme mit der räumlichen Vorstellung haben, können das Feld zunächst mit dem Spiel Verflixt und Zugelegt ausfüllen. Hier haben sie die Möglichkeit, die einzelnen Formen anzufassen und durch aktives Handeln zu drehen und zu legen. Leistungsstärkere Kinder können versuchen, diese Handlungen nur in ihrem Kopf zu vollziehen (Kopfgeometrie).

Vorbereitung: Wird das Spiel Verflixt und Zugelegt eingesetzt, müssen die Formen entsprechend dem Arbeitsblatt herausgesucht werden. Es wurden nicht alle verfügbaren Holzteile verwendet, um das Arbeitsblatt übersichtlicher und spannender zu gestalten. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass möglichst kein Feld frei bleiben sollte.

Variante: Sie können einen kleinen Wettbewerb starten mit der Frage „Wer hat es mit den meisten großen Figuren (5er und 6er) geschafft und ohne dass ein Feld leer geblieben ist?“

¹ [Broschuere-Mathe_2014.pdf](#) unter www.haus-der-kleinen-forscher.de